

Unser Schulwald

Seit Anfang Oktober 2024 hat das Zepp als einzige Schule Lüdenscheids einen eigenen Schulwald. Dafür nehmen wir am Projekt „Schulwälder gegen Klimawandel“ teil.

Was ist überhaupt ein Schulwald?

Ein Schulwald ist ein Waldstück einer Schule, das unter anderem als außerschulischer Lernort gilt. Er wird unter Aufsicht von Lehrern und Forstleuten mit den Schülern/Schülerinnen geführt und ist eine der ersten waldpädagogischen Maßnahmen, die die SDW (Stiftung der Deutschen Wirtschaft) umgesetzt hat.

Durch den Schulwald ergeben sich viele neue Möglichkeiten. Am außerschulischen Lernort kann man sowohl alle regulären Fächer durchführen als auch das Thema Umweltbildung und nachhaltige Entwicklung nahebringen. Die direkte Arbeit in und mit der Natur lässt das Thema Nachhaltigkeit leichter verstehen und führt zu höheren persönlichen und sozialen Fähigkeiten, um zusammen eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Der Schulwald bietet eine Ergänzung zum Unterricht durch eigene interessante Aktivitäten im Wald. Das fächerübergreifende Arbeiten und das Durchführen nachhaltiger Aktionen kann im Schulwald bestens umgesetzt werden.

Unser Schulwald?

Wir haben bereits eine AG, die „ZeppWald-AG“, die sich um den Schulwald kümmert. Für die ZeppWald-AG sind Schüler*innen gesucht, die kreativ sind, sich für die Natur interessieren, verantwortungsvoll sind und gerne praktisch in der Natur arbeiten, zum Beispiel Fährten lesen und Feuer machen.

Unser Schulwald ist noch kein richtiger Wald, denn bis jetzt ist er größtenteils eine Fläche mit Sträuchern. Damit sich das bald ändert, können Schüler*innen den Wald selbst bepflanzen. Im Schulwald dürfen sie forschen, spielen, eigene Aktion durchführen und Bäume gegen den Klimawandel pflanzen.

Um die neu entstandenen Möglichkeiten zu nutzen, werden die Jahrgangsstufen an bestimmten Waldtage den Zepp Wald besuchen.